

Startertipps für die ersten Schritte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Realisierung Ihres Baugemeinschaftsprojekts:

- **Die Gruppe der zukünftigen Bewohner** ist der wichtigste Faktor einer Baugemeinschaft. Verwenden Sie ebenso viel Mühe auf die Entwicklung der Gruppe wie auf die technische Planung. Es ist nicht erforderlich, von Anfang an alle Mitglieder für die Gemeinschaft gefunden zu haben, es genügt zunächst eine aktive und stabile „Startgruppe“ aufzubauen.
- **Schaffen Sie Klarheit darüber**, wie in der Gruppe Entscheidungen getroffen werden: Wer ist stimmberechtigt, wie verbindlich sind Entscheidungen für alle, welche Mehrheiten sind notwendig, welche Entscheidungen müssen schriftlich formuliert werden?
- **Wählen Sie eine entscheidungs- und funktionsfähige Leitung**, die möglichst alle unterschiedlichen Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner vertreten kann. Diese Steuergruppe muss das Vertrauen der Gruppe besitzen. Sie sollten Entscheidungen für die gesamte Gruppe und nicht nur für Einzelne treffen. Getroffene Entscheidungen sollten verbindlich sein.
- **Für spezielle Fragen** kann es im Einzelfall notwendig werden, Experten anzusprechen, z. B. Finanzberater, Rechtsanwälte und Projektentwickler. Den Rat der Experten sollten Sie sorgfältig abwägen, auch dort gibt es unterschiedliche Meinungen.
- **Für ein gemeinsames Bauprojekt brauchen Sie manchmal einen langen Atem.** Aber Ausdauer lohnt sich: Später mit Menschen zusammen zu leben, mit denen man gemeinsam geplant hat, gibt eine besondere Wohnatmosphäre und Nachbarschaft.

Wenn Sie eine Baugemeinschaftsgruppe gründen und diese aus mindestens drei Haushalten besteht, können Sie sich bei uns registrieren lassen. Damit haben Sie die Grundlage für die Berücksichtigung bei der Vergabe von städtischen Grundstücken geschaffen. Für die Registrierung benutzen Sie bitte den Interessentenbogen und senden ihn ausgefüllt an uns zurück.